

Meisterkonzert
Ludwig Güttler & Leipziger Bach-Collegium

Freitag, 19. Januar 2018, Lutherkirche zu Chemnitz, 20 Uhr

Er ist ein Meister der klassischen Trompete, Dirigent, der Gründer von drei Orchestern, Musikwissenschaftler und Vorsitzender der Stiftungsgesellschaft der Frauenkirche zu Dresden, für deren Wiederaufbau er sich jahrelang intensiv einsetzte und voller Leidenschaft in aller Welt warb: **Ludwig Güttler**.

Am **Freitag, dem 19. Januar 2018**, gibt der weltberühmte Virtuose aus Sachsen in der **Lutherkirche zu Chemnitz** ein Konzert. Die Veranstaltung beginnt um **20 Uhr**.

Zusammen mit seinem Kammerorchester, das sich aus führenden Solisten der Staatskapelle Dresden und dem MDR Symphonieorchester zusammensetzt, spielt Güttler Kompositionen von G. Ph. Telemann, J. Ch. Bach, J. S. Bach, G. Finger u.a. (*Änderungen vorbehalten*).

Der Name Ludwig Güttler ist ein Begriff für meisterhafte Trompeten- und Hornkonzerte. Kein Wunder also, dass der sächsische Großmeister stets vor ausverkauften Kirchen und Konzertsälen musiziert.

Als Solist auf Trompete und Corno da caccia zählt der Maestro zu den erfolgreichsten Virtuosen der Gegenwart. Annähernd fünfzig hochgelobte Tonträger liegen vor, auf denen er als Kammermusiker, Solist und Dirigent Werke für Trompete und Corno da caccia interpretiert.

Das LEIPZIGER BACH-COLLEGIUM hat sich 1976 auf Anregung Ludwig Güttlers gebildet, um eine spürbare Lücke im Bereich der historischen Musikpflege schließen zu helfen. Das Ensemble spielt in der Besetzung Trompete, Flöte, Oboe, Violine, Violoncello, Kontrabass und Cembalo. Diese Kammermusikvereinigung verwendet nicht historische Instrumente, sondern sie hat sich die Aufgabe gestellt, mit dem heute gebräuchlichen Instrumentarium die historische Spielweise zu realisieren. Das bisher erschlossene Quellenmaterial aus jener Zeit gibt umfassende Auskunft über die besondere Eigenart der jeweiligen Aufführungspraxis. So wird namentlich das alte, weithin in Vergessenheit geratene Verzierungswesen bis hin zur Improvisation wiederbelebt.

Das Repertoire konzentriert sich auf das Schaffen Johann Sebastian Bachs und seiner Zeitgenossen, greift aber auch in die Frühklassik hinein. Das Ensemble beabsichtigt, das überlieferte Erbe aus dem 17. und 18. Jahrhundert lebendig zu erhalten, indem es bei seinen Darbietungen zu zeigen versucht, dass und wie die Musik dieser Zeit „Freiheit des spielenden Geistes“ ist.

Karten erhältlich bei: Freie Presse Shop, Brückenstr. 15, Stadthalle Chemnitz, Theaterstr. 3, Galerie Roter Turm, Markt 2, City Ticket im „Tietz“, Moritzstr. 20, GS Freie Presse, Vita Center CVD, sowie bei allen Freien Presse Shops und allen anderen bekannten VVK-Stellen.

Kostenlose Tickethotline : 0800-80-80 123*Gratis-Tarif*

Tickets: € 38,- / € 33,- (für Schüler, Studenten und Sozialpassinhaber ermäßigt: € 20,- / 16,-)